

Sandalen und Flipflops im Schulzimmer?- Kleidervorschriften für Lehrkräfte?

Sonntagszeitung Sommer 2008: „Auch die Berufsverbände wollen schludrige und aufreizende Lehrerkluft aus dem Schulzimmer verbannen. LCH-Präsident Beat W. Zemp: «Bauchfreie T-Shirts und **Sandalen** gehören ins Schwimmbad oder an den Strand, aber nicht ins Klassenzimmer.» Zemp sieht einen direkten Zusammenhang zur Leistung der Schüler. Die Kleidung der Lehrpersonen habe «einen Einfluss auf die Arbeitshaltung der Schülerinnen und Schüler».

Dass Lehrkräfte in „aufregender Kleidung“ fehl am Platz sind, ist in der Regel unbestritten. Die Grenzen zu ziehen scheint schon viel schwieriger!-

Wenn aber der Präsident des LCH Lehrkräften das Unterrichten in Sandalen verbieten will, scheint das Problem tiefer zu liegen.

Viertausend Jahre Kulturgeschichte können sich nicht irren! Geschichte der Sandale und alle Infos natürlich via <http://de.wikipedia.org/wiki/Sandale>: „Obwohl die Sandale eines der meistgetragenen Schuhmodelle dieser Welt ist und unzweifelhafte Vorteile bei heißen Umgebungstemperaturen hat (Tragekomfort durch Luftigkeit), haftet ihr in den westlichen Industrienationen ein ideologischer Beigeschmack an. Da Sandalen historisch seit dem 19. Jahrhundert vielfach von gesellschaftlichen Randgruppen oder Gruppen, die sich vom Establishment abgrenzen wollten, getragen wurden, genießt dieses Schuhmodell vor allem bei Männern oft einen zweifelhaften Ruf...“

Wichtiger wäre also Eltern und SchülerInnen zu überzeugen, dass Sandalen und atmungsaktive Sportschuhe (nicht Flipflops!) gesund sind, dann riecht es auch weniger schlecht im Schulhausgang.:-)

Flip-Flops <http://de.wikipedia.org/wiki/Flip-Flops>

Flip-Flops werden aus Kunststoffen (PVC/PVDC/chlorierten Kunststoffen) hergestellt. Um diese normalerweise harten und spröden Materialien weich und biegsam zu machen, werden sie mit Weichmachern behandelt. Wie die Zeitschrift Öko-Test feststellte, können bestimmte Weichmacher durch Schweiß gelöst durch die Haut in den Körper gelangen und dort die Leber, die Nieren sowie das Hormon- und Immunsystem schädigen. Flip-Flops bieten dem Fuß keinen zusätzlichen Halt, keine Führung und eher geringe Dämpfung. Weil die künstlichen Materialien keine Atmungsaktivität haben und Schweiß auch nicht zu puffern vermögen, besteht trotz vordergründig luftiger Sandalen die Gefahr, an Fußpilz zu erkranken.

Der Fernsehsender "Pro 7" die Auswirkungen von Flip-Flops auf das Gangmuster des Trägers: "Auf Grund dieser Ergebnisse sollten Flip-Flops nicht auf Dauer getragen werden.

Sehr viel besser sind Schuhe, die den Fuß in seiner natürlichen Haltung und Bewegung unterstützen."

Anmerkung userlearn Trekking Sandale / Ledersandalen, atmungsaktive Sportschuhe oder Turnschuhe mit gutem Fussbett, (evt. schwarz, damit es nicht nach Turnschuhen aussieht) sind gesundheitlich zu befürworten, die Lehrkraft kann hier Vorbild sein!

